

II SYNOPSIS

Der junge Edzard fährt in seinem Kombi auf der vierspurigen A2 von Berlin nach Braunschweig. 240 Kilometer, die zu drei Tagen werden.

Den Menschen in Tankstellen, Designer-Outlets und auf Rastplätzen erzählt er, dass er sich auf dem Weg zur Beerdigung seines Bruders und großen Vorbildes Volker befindet. Zu ihnen gehören: ein Trumper, der mit seinen Ambitionen zum Small Talk jeden aus der Reserve lockt; ein verhinderter Galerist, der Weisheiten aus chinesischen Glückskekse an Menschen weitergibt, als wären es seine eigenen; ein alter Schulfreund, der Edzard einen ungeöffneten Abschiedsbrief einer Freundin mitgibt und Mira, ein Mädchen, das zwar stetig ein anderes Ziel vor Augen hat, dessen Wege sich jedoch auf mysteriöse Weise immer wieder mit denen Edzards kreuzen.

Edzards Begegnungen verlaufen überraschend und nehmen absurde Wendungen, wenn er Antworten auf seine existenziellen Fragen einfordert, die ihm seine Gegenüber nicht geben können. Edzard zertrümmert die Formeln der Kommunikation und die Rituale seiner Beziehungen, hinterlässt Verblüffung und Verstörungen, die schließlich auf ihn selbst übergreifen. In Braunschweig angekommen, stellt sich der wahre Grund seiner Reise heraus.

II DIRECTOR'S STATEMENT CARSTEN LUDWIG

Die Idee zu dem Film entstand im Auto, auf einer Nachtfahrt von Berlin nach Frankfurt/Oder. Eine gemeinsame Fahrt, um auf neue Gedanken zu kommen. Im Gepäck die neue Platte von John Frusciante. Aus dem Impuls heraus zwischen den einzelnen Seminaren an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin nicht zu lange Phasen ohne Projekt und Dreharbeiten aufkommen zu lassen, entstand die Storyline für einen Zwanzigminüter mit dem Arbeitstitel *Detroit*. Wir planten also, das Projekt "irgendwo dazwischen zu schieben". Inzwischen steht unser erstes abendfüllendes Projekt, ein Film, den wir unseren persönlichsten nennen würden, wenn wir schon mehr als einen gemacht hätten.



detroit

II CAST

| | |
|----------|----------------|
| Edzard | Christoph Bach |
| Mira | Diana Maier |
| Kumpel | Marc Zwins |
| Tramper | Johannes Lang |
| Galerist | Moritz Stoepel |
| Volker | Ingo Haeb |

II CREDITS

| | |
|-------------|---------------------------------------|
| Regie | Carsten Ludwig & Jan-Christoph Glaser |
| Drehbuch | Carsten Ludwig |
| Kamera | Ngo the Chau |
| Montage | Sarah J. Weber |
| Szenenbild | Petra Albert |
| Maske | Mo May |
| Kostüm | Frank Bohn |
| Mischung | Alex Leser |
| Musik | Lars Löhn |
| Redaktion | Burkhard Althoff |
| Produzenten | Nicolas Grupe Martina Knapheide |

II BIOGRAPHIE/FILMOGRAPHIE CARSTEN LUDWIG

Carsten Ludwig, 1970 in Brunswick geboren, ist diplomierter Wirtschaftsingenieur. Lebt in Berlin seit 1993. 1996 bis 1999 arbeitete er als Filmvorführer in Berlin. Er inszenierte mehrere Kurzfilme und spielte selbst in Filmen unter der Regie von Alejandro Cardenas und anderen. 1998 nahm er sein Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin auf. *Detroit* ist sein erster langer Spielfilm.

Nüsse, Kurzfilm, 1998

Wolfram, Dokumentarfilm, 1999

Mittenmang, Kurzfilm, 2000

Immer an der Wand lang, Kurzfilm, 2001

Detroit, Spielfilm, 2003

II BIOGRAPHIE/FILMOGRAPHIE JAN-CHRISTOPH GLASER

Jan-Christoph Glaser wurde 1976 geboren und wuchs in Waldshut an der Schweizer Grenze auf. 1979 bis 1984 lebte er mit seinen Eltern in Bogotá, Kolumbien. Lebt in Berlin seit 1995. 1995 bis 1998 studierte er Kommunikationswissenschaften und Neue Deutsche Philologie. 1997 bis 2001 war er verantwortlich für das Trash Filmprojekt *Qcine*. 1998 bis 2001 arbeitete er als Cutter für verschiedene Musikvideos wie *Glamour Girl* (Chicks on Speed), *Telefunken* (EgoExpress), *Collage* (Hanayo) und für den Kurzfilm *Immer an der Wand lang*.

Auftrag Moabit, 12-teilige MTV Serie, 1997-1998

Glasgow, Kurzfilm, 2000

Detroit, Spielfilm, 2003

II FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN

| | |
|-----------------|--|
| 2003 | Filmfest München Förderpreis Deutscher Film Christoph Bach als Bester Hauptdarsteller |
| 2004 | Internationales Film Festival Rotterdam, Niederlande |
| 2004 | Internationales Film Festival Göteborg, Schweden |
| 2004 | Sehsüchte Potsdam |
| 2004 | Internationales Film Festival FESTROIA Setubal, Portugal |
| 2004 | Internationales Film Festival Shanghai, China |
| 2004 | Internationales Film Festival Moskau, Russland |
| 2004 | Mostra Internazionale Del Nuovo Cinema, Pesaro, Italy Young Jury Award Bester Spielfilm im Internationalen Wettbewerb |
| 2004 | Nominierung Deutscher Kamerapreis – Ngo The Chau |
| 2004 | Nominierung Deutscher Produzentenpreis - Nicolas Grupe |
| Festivalkontakt | Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) Öffentlichkeitsarbeit und Festivalkoordination Erica Margoni Potsdamer Straße 2 10785 Berlin Fon +49.30.257 59 152 Fax +49.30.257 59 162 margoni@dffb.de |

II TECHNISCHE ANGABEN

| | |
|-----------------|---|
| Titel | DETROIT |
| Laufzeit | 79 Minuten |
| | Farbe |
| Format | 35mm, gedreht in HD24p |
| Bildformat | 1:2.35 Cinemascope |
| Geschwindigkeit | 25 Bilder pro Sekunde |
| Tonformat | Dolby SR |
| | Deutsche Originalfassung |
| Produktion | sabotage films GmbH Kastanienallee 56 10119 Berlin Fon +49.30.440 30 890 Fax +49.30.440 30 899 mail@sabotage-films.de www.sabotage-films.de |
| Produzenten | Nicolas Grupe Martina Knapheide |
| Koproduktion | Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin ZDF Das kleine Fernsehspiel Florian Hoffmeister Kopffilm GmbH |